

Arbeitszeit für nicht unterrichtliche Aufgaben - Recht der LuL

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 25. September 2023 06:26

Ich glaube man muss beim Thema Delegieren von Aufgaben zwei Bereiche trennen: einmal sind da die notwendigen Aufgaben, die Schule so mit sich bringt, von von Curriculumsarbeit bis zur Planung und Durchführung von Infoabenden oder was auch immer.

Was dem „Fußvolk“ jedoch sauer aufstößt, ist die nicht notwendige Vermehrung von Aufgaben durch Kollegen, die sich mit supertollen, öffentlichkeitswirksamen Projekten befördern lassen. Diese werden dann zwar von Ihnen koordiniert, aber die Last tragen die anderen. Erlebtes Beispiel: Erweiterung des Fahrtenprogramms, welches die Klassenlehrer zur Durchführung verpflichtet, selbst andere zuhause bleiben. Oder ein Siegel in der Schule zu installieren, welches alle Kollegen zu weiteren Fortbildungen und aufwendigen Projekten verpflichtet. Alles zwar nice to have, aber ein Schlag in die Magengrube für die, die eh schon am Limit sind (oder drüber hinaus).

Ich kenne sogar einen Fall, wo ein Kollege die Beförderung nicht bekommen hat, mit der Begründung, et solle die Arbeit nicht selbst machen, sondern delegieren. Nach dem Verfahren wurden dann die Aufgaben an ihn delegiert....